

Beim Einsatz von körperanliegenden Gurtsystemen im Rahmen einer individuellen (Multifunktions)-Rollstuhl-Versorgung kategorisiert man die unterschiedlichen Produkte nach folgendem Schema:

1. Systeme zur Positionierung des Oberkörpers
2. Systeme zur Positionierung des Beckengürtels und der Oberschenkel
3. Systeme zur Positionierung der unteren Extremitäten im Bereich der Waden und Füße

### 1. Systeme zur Positionierung des Oberkörpers

Oberkörper-Gurtsysteme dienen zum Beispiel:

- der Stabilisierung des oberen Körpers innerhalb der Rollstuhl-Rückensystems bei gleichzeitig freiem Schulter-Arm-Bereich
- der Aufrichtung des oberen Körpers zur Erlangung einer freien Atmung und Erreichung einer verbesserten Kopfkontrolle
- der Verhinderung von Oberkörperfallneigungen nach Vorne oder zur Seite
- der Reduzierung von Schulter-Protraktionen (Vorwärtsführen der Schulter)
- Reduzierung- und/oder Verhinderung einer Torsionsbewegung des oberen Körpers

### 2. Systeme zur Positionierung des Beckengürtels und der Oberschenkel

Beckengürtel- und Oberschenkel -Gurtsysteme sowie Bein-Adduktions- oder Beinabduktions-Systeme dienen zum Beispiel:

- der Positionierung des Beckens (Hüfte) im Rollstuhl
- der Positionierung der Oberschenkel auf der Sitzfläche
- der Herstellung einer festen Verbindung zwischen Oberschenkel und Sitzfläche
- der Vermeidung des nach vorne Rutschens auf der Sitzfläche (in der Funktion als Sicherheitsgurt)
- der Reduzierung und/oder Verhinderung einer Beckengürtel-Drehbewegung
- der Korrektur oder positiven Beeinflussung eines Beckenschiefstandes
- der Spreizung der Oberschenkel nach außen (Abduktion)
- dem Zusammenführen der Oberschenkel nach innen (Adduktion)

### 3. Systeme zur Positionierung der unteren Extremitäten im Bereich der Waden und Füße

Gurt- oder Haltesysteme zur Positionierung der Waden und Füße dienen zum Beispiel:

- der vollflächigen Lagerung des Wadenbereiches
- der Verhinderung des nach hinten Rutschens der Beine hinter die Fussplatten
- der korrekten achsengerechten Positionierung der Füße auf der Fussplatte

**Netti by Alu Rehab bietet Gurtsysteme in diversen Ausführungen an:**

### **1. Systeme zur Positionierung des Oberkörpers**

- Netti Hosenträger-Gurt
- Netti Brust-Schulter-Gurt (Schmetterlingsgurt)
- Bodypoint Stayflex Brust-Schulter-Gurt
- Bodypoint PivotFit Brust-Schulter-Gurt

### **2. Systeme zur Positionierung des Beckengürtels und der Oberschenkel**

- Netti Hüftgurt (Sicherheitsgurt)
- Bodypoint EVOFLEX-Beckenstabilisator
- Bodypoint 4-Punkt-Becken-und Oberschenkel-Positionierungsgurt
- Netti Beinabduktions-Keil
- Netti Beinabduktions-Sitzhose
- Netti Beinadduktions-Knie- und Oberschenkelstütze

### **3. Systeme zur Positionierung der unteren Extremitäten im Bereich der Waden und Füße**

- Netti Wadenplatten- und Polster
- Netti Fußhalterriemen
- Bodypoint durchgehendes Wadenpolster
- Bodypoint Ankle Huggers (Fußmanschetten)

Auf unserer Homepage [My-Netti.com](http://My-Netti.com) erhalten Sie im Bereich Produkte-Zubehör weitere Informationen zu den hier aufgeführten Produkten.

#### **Bitte beachten Sie:**

Bei der Nutzung der von Netti by Alu Rehab oder Bodypoint angebotenen Gurtsysteme ist zu beachten, dass diese Produkte zum Einsatz unterschiedlicher Bestimmungszwecke konzipiert wurden und ausschließlich für den konzipierten Einsatzort in Nutzung gebracht werden dürfen.

Bitte beachten Sie ebenso, dass bei einer Verstellung der Sitz- und/oder Rückeneinheit eventuell eine erneute Justierung des Produktes erfolgen muss, um den Bestimmungszweck erfüllen und um Gefahren für den Anwender ausschließen zu können.

Wir weisen aus Sicherheitsgründen ausdrücklich darauf hin, dass ein Gurtsystem für den Anwender des Rollstuhles stets selbst zu öffnen sein muss, d. h., dass die an den Produkten befindlichen Schließen nicht durch Schließen anderer Bauart (Magnetschloss o. ä.) ausgetauscht werden dürfen.

Dies würde ein erhebliches Sicherheitsrisiko für den Anwender darstellen, da er in einer Notsituation durch Hilfspersonen nicht unverzüglich aus dem Rollstuhl transferiert werden könnte.



Bein-Abduktionssysteme wie z. B. der Beinabduktionskeil dienen nur dem beschriebenen Zwecke und sind nicht konzipiert, um zu verhindern, dass der Nutzer des Rollstuhles nach vorne rutscht. Dies könnte zu erheblichen Verletzungen im Genitalbereich führen.

Bitte wenden Sie sich gerne an Ihren Ansprechpartner des Netti by Alu Rehab Außendienst oder an den Netti by Alu Rehab Innendienst, um die für Ihre Anforderung passende Lösung zu besprechen.